

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 50 (1998)
Heft: 6-7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORSPANN

- 2** Spot: Videos, Bücher, Soundtrack, CD-ROM
- 6** Focus Schweiz: Marcel Hoehns Rückblick auf «Vollmond»
- 9** Cannes: Solider Wertbewerb, schwacher Markt
- 12** Nyon: Vielfältige Welt des Dokumentarfilms
- 14** Widerspenstige Prinzessin: Porträt Robin Wright Penn
- 16** Hongkongs Kino ein Jahr nach der Rückgabe der Kolonie an China
- 18** Aus Hollywood: «City of Angels» und die neu entdeckte Spiritualität

TITEL

20 Filmgeschäft und Literatur

- 26** Haie im Karpfenteich der Medien



KRITIK

32 Kurzkritiken – Die neuen Kinofilme

- 36** Face
- 37** Interview mit Antonia Bird
- 39** L'homme est une femme comme les autres
- 40** Exil Shanghai
- 41** L'arche du désert
- 42** Mat' i syn (Mutter und Sohn)
- 43** Interview mit Aleksandr Sokurov
- 45** Siddhartha
- 46** Wings of the Dove
- 47** Wie du und ich
- 48** Land Girls
- 49** La femme de chambre du Titanic
- 50** Interview mit Bigas Luna
- 52** Year of the Horse
- 53** Loved
- 54** The Proposition
- 55** Aprile



ABSPANN

- 56** Veranstaltungen, Film des Monats, Chronik, Film-Hitparade, Comic, Filme am Fernsehen, Vorschau, Impressum

EDITORIAL

Sein es Kino gibt, leben Literatur und Film in einer symbiotischen Beziehung, die nicht selten beiden Partnern zum Vorteil gereicht. Bei der berühmten Frage, ob es zuerst das Ei oder das Huhn gab, ist in diesem Fall die Antwort schnell gefunden: Das Literatur-Huhn gibt es schon seit Jahrtausenden. Als Stofflieferant ist die Literatur dem Film an Qualität und Quantität (noch) weit überlegen und legt diesem immer wieder goldene Eier.

Im Zug der Globalisierung verwundert es nicht, dass Medienkonzerne

Goldene Eier

und -mogule möglichst grosse Bereiche der Literatur- und Filmproduktion und deren Vermarktung unter einem Dach zu vereinigen suchen. Die Sicherung aller Auswertungsrechte – vom Autor über Film, Video, Fernsehen bis zum Internet – im gleichen Grossunternehmen dient zu allererst der Marktmacht und soll verhindern, dass der Profit aus Büchern und Filmen in den verschiedenen Auswertungsbereichen mit mehreren geteilt werden muss. Über die Bertelsmänner, Murdochs, Turners und Konsorten und ihre Multi-mediateiche, über Firmenakquisitionen und Adaptionen literarischer Werke und über den Bestsellermarkt hat Michel Bodmer für ZOOM Fakten zusammengetragen und sie einer kritischen Analyse unterzogen (ab Seite 20).

Geradezu abschreckend wirkt der Gigantismus der sich über Kontinente hinweg bildenden Medienkonzerne. Diese werden der Vielfalt von Büchern und Bildern gewiss nicht förderlich sein. Und dennoch ist (Kultur-)Pessimismus nicht angesagt: Erfahrungen zeigen, dass solche Marktkonzentrationen Gegenbewegungen bewirken. Die Kreativität von Buch-/Filmautorinnen und -autoren wird sich nicht auf Marktkomformität trimmen lassen, sondern wird immer wieder neue Nischen für die unterschiedlichsten Erwartungen und Bedürfnisse der Menschen ausfindig machen.

ZOOM wartet in dieser Nummer mit einer Neuerung auf: Im Vorspann wird es künftig die von Michael Sennhauser betreute Rubrik «Focus Schweiz» geben. Sie bringt Interviews und aktuelle Informationen aus der Schweizer Filmszene und verstärkt damit den schweizerischen Charakter dieser Zeitschrift
Franz Ulrich